



**Nächster Gottesdienst: 16.10.2021 19:00 Uhr Dom St. Petrus**  
 Anmeldung unter [julia\\_joschko@osnanet.de](mailto:julia_joschko@osnanet.de) bzw. Tel. 0541/41497

**Gottesdienstablauf:**

|                     |                |                                    |
|---------------------|----------------|------------------------------------|
| Eröffnung           | 196            | Wie ist dein Name                  |
| Begrüßung           |                |                                    |
| Kyrie               | 28             | Herr, erbarme dich                 |
| Gloria              | 69             | Lasst uns Gott, dem Herrn, lobsing |
| Gebet               |                |                                    |
| Lesung              | Weish. 7, 7-11 |                                    |
|                     | 214            |                                    |
| Halleluja           | 234            | Selig, die arm sind vor Gott       |
|                     | 214            |                                    |
| Evangelium          | Mk 10, 17-30   |                                    |
| Predigt             |                |                                    |
| nach der Predigt    | Klavier        |                                    |
| Fürbitten           |                |                                    |
| Gabenbereitung      | instrumental   |                                    |
| Sanctus             | 280            | Heilig                             |
|                     | 302            | Wir preisen deinen Tod             |
| Vater unser         | 316            |                                    |
| zum Friedensgruß    | 324            | Schalom                            |
| zur Kommunion       | Klavier        |                                    |
| Danksagung          | 352            | Wenn das Brot, das wir teilen      |
| Schlussgebet        |                |                                    |
| Lied zur Entlassung | 629            | Überall bist du                    |
| Segen               |                |                                    |
| n. d. Segen         | Orgel          |                                    |

**196**

**Wie ist dein Name**

Psalm 103, 10-11+17-18

Wie ist dein Name, wo bist du zu finden, ewiger Gott, wir wollen dich sehn.  
 Gib du uns heute ein Zeichen der Liebe.

T: Huub Oosterhuis  
 Ü: Kees Kok  
 M: Bernard Huijbers



E-wi-ger Gott, wir wol- len dich sehn. Gibduuns heu-te ein Zei-chen der Lie - be.

Denn was der Himmel ist für die Erde, das ist deine Liebe für die, die glauben.



Gib du uns heu-te ein Zei-chen der Lie - be.

Du, die Vergebung all unsrer Sünden, Recht und Gerechtigkeit für diese Welt.



Du, die Ver-ge-bung all unsrer Sünden, gibduuns heu-te ein Zei-chen der Lie - be.

Du kennst uns doch, du wirst nicht vergessen, dass wir deine Menschen sind, du unser Gott.



Wie ist dein Na-me, wo bist du zu fin-den. E-wi-ger Gott, wir wo-len dich sehn.



Gib du uns heu-te ein Zei-chen der Lie - be.

# 28

Herr, er - bar - me dich. Chris - tus, er -  
bar - me dich. Herr, er - bar - me dich.

T: Liturgie M: Heino Schubert 1965/1973

# 214

Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja.  
Ich bin das Licht der Welt. Wer mir nach - folgt,  
hat das Licht des Le - bens.

M: gregorianisch

T: Joh 8,12

Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja.  
Wer mein Jün - ger sein will, neh - me sein  
Kreuz auf sich: So fol - ge er mir nach!

M: Heinrich Rohr

T: Lk 9,23

Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja.  
(So spricht der Herr:) Ich bin das le - ben - di - ge Brot,  
das vom Him - mel ge - kom - men ist. Wer die - ses  
Brot isst, wird in E - wig - keit le - ben.

T: vgl. Joh 6,51

# 69

1. Lasst uns Gott dem Herrn lob - sin - gen.  
Hoch er - freut lasst uns heut Ehr und Dank ihm brin - gen!  
Heil ward uns in Chri - sti Na - men: da - rum preist  
Sohn und Geist mit dem Va - ter! A - men.

T: Petronia Steiner 1944

M: nach "Jesus Christus, unser Heiland", Prag 1581

# 234

1. Se - lig, die arm sind vor Gott, \*  
denn ihrer ist das Him - mel - reich.

2. Selig, die jetzt trauern, \*  
denn sie werden getröstet werden.
3. Selig die Gewaltlosen, \*  
denn sie werden das Land erben.
4. Selig, die hungern und dürsten nach  
der Gerechtigkeit, \*  
denn sie werden gesättigt werden.
5. Selig die Barmherzigen, \*  
denn sie werden Erbarmen finden.
6. Selig, die reinen Herzens sind, \*  
denn sie werden Gott schauen.
7. Selig, die Frieden stiften, \*  
denn Kinder Gottes werden sie heißen.
8. Selig, die um der Gerechtigkeit willen  
Verfolgten, \* denn ihrer ist das Himmelreich.

9. Se - - lig seid ihr,

wenn sie euch beschimpfen und ver - fol - gen, \*  
und euch verleumden um mei - net - wil - len.

10. Freu - et euch und ju - belt, \*

Euer Lohn im Himmel wird groß sein.

V/A: Heilig, heilig, heilig, Herr, Gott der Scharen. V/A: Himmel und Erde sind erfüllt von  
 deiner Herrlichkeit. V/A: Heilig, heilig heilig, ho-san-na in der Höhe.

Musik: Peter Janssens, Text: Liturgie, aus "Entfesselt das Wort", Eigentum des Verlages Haus Altenberg

Wir prei-sen dei-nen Tod, wir glau-  
 ben, daß du lebst, wir hof-fen, daß du  
 kommst zum Heil der Welt. Komm, o Herr,  
 bleib bei uns. Komm, o Herr, Le-ben der Welt.

T und M: Herkunft unbekannt

Va-ter un-ser im Him-mel, ge-heil-igt  
 wie auch wir ver-ge-ben un-se-ren-Schul-di-gern.  
 wer-de Dein Na-me. Dein Reich kom-me. Dein  
 Und füh-re uns nicht in Ver-su-chung.  
 Wil-le ge-sche-he, wie im Him-mel so auf  
 Son-der-er-löse uns von dem Bö-sen.  
 Er-den Un-ser täg-lich-es Brot gib uns  
 Denn Dein ist das Reich und die Kraft und die  
 heu-te. Und ver-gib uns un-se-re Schuld,  
 Herr-lich-keit in E-wig-keit. A-men.

# 324

Scha-lom, scha-lom, scha-lom, scha-lom,  
 scha-lom, scha-lom, scha-lom, scha-lom,  
 scha-lom, scha-lom, scha-lom, scha-lom,  
 scha-lom, scha-lom, scha-lom, scha-lom,

T: israelisch  
 M: Heinz Martin Lonquich

# 629

## Überall bist du

T. H. Oosterhuis  
 Ü: P. Pawlowsky  
 M: A. Oomen

1. Ü-ber-all bist du un-sicht-bar zu ge-gen,  
 re-dest ganz nah, die Stil-le er-hofft dich,  
 Men-schen be-stehn dich, sehn und er-le-ben dich.

2. Menschen aus Fleisch, aus Stein und aus Feuer,  
 hart und aus Blut, unstillbare Fluten,  
 Menschen dein Volk, deine Stadt hier auf Erden.

3. Erde ist nur, was wir sind, was wir machen,  
 atme uns frei, mach uns, deine Erde,  
 zum neuen Himmel, Friede auf Erden.

# 352

1. Wenn das Brot, das wir tei-len, als Ro-se  
 blüht und das Wort, das wir spre-chen, als  
 Lied er-klingt, dann hat Gott un-ter uns  
 schon sein Haus ge-baut, dann wohnt er schon in  
 un-se-rer Welt. Ja, dann schau-en wir  
 heut schon sein An-ge-sicht in der Lie-be,  
 die al-les um-fängt, die al-les um-fängt.

2. Wenn das Leid jedes Armen uns Christus zeigt, / und  
 die Not, die wir lindern, zur Freude wird, / dann hat  
 Gott ...

3. Wenn die Hand, die wir halten, uns selber hält, / und  
 das Kleid, das wir schenken, auch uns bedeckt, / dann  
 hat Gott ...

4. Wenn der Trost, den wir geben, uns weiter trägt, / und  
 der Schmerz, den wir teilen, zur Hoffnung wird, / dann  
 hat Gott ...

5. Wenn das Leid, das wir tragen, den Weg uns weist, /  
 und der Tod, den wir sterben, vom Leben singt, / dann  
 hat Gott ...

T: C.P. März  
 M: Kurt Grahl